



# NEUES von St. THOMAS

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas  
Hamburg-Rothenburgsort  
Vierländer Damm 1 · 20539 Hamburg  
Tel. 78 63 97 · Fax 78 07 36 13



Hermann Lübker, Turmbläser

Foto: Birna Engel

Mai – Juli 2019



## Inhaltsverzeichnis

Impuls _____	3
Freiluft-Gottesdienst auf Kaltehofe _____	4
Ausflug ins Kloster Lüne _____	5
Bienen _____	6
Auf den Spuren der Jakobspilgerinnen und -pilger _____	6
Turmuhr mit Seele _____	7
2. Kulturwoche in Rothenburgsort _____	8-10
Sommerandachten _____	10
Neues aus dem Kirchengemeinderat _____	11
Neues von der Baustelle _____	11
Gottesdienste _____	12-13
Feuersturmgedenken _____	14-15
Verteilung im Stadtteil _____	16
Regelmäßige Veranstaltungen / Amtshandlungen _____	17
Save the Dates _____	18
Danksagung _____	18
Rückblicke _____	19-22
Jazzgottesdienst _____	19
Gong-Konzert _____	20
Grünkohlessen _____	21
Kasperpuppenbühne _____	22
Impressum _____	20
Kontakte _____	23
Spenden für die Gemeindegarbeit _____	24



## Was ist das für ein Vertrauen, das du da hast? 2 Kön. 18,19

Dieser Bibelvers ist Leitmotiv des 37. Deutschen Evangelischen Kirchentages, der vom 19. bis 23. Juni in Dortmund stattfindet. Der Satz stammt aus einer unbekannteren Geschichte im 1. Testament der Bibel. Es geht um eine kriegerische Szene. Gewalt und Auseinandersetzung gibt es da, feindliche Rivalität zwischen unterschiedlichen Religionen. Der Textzusammenhang ist sperrig und verwirrend und gerade darin erschreckend aktuell. Das gekürzte Kirchentagsmotto: „Was für ein Vertrauen!“ fragt Gläubige und Nichtgläubige: Woher nimmst Du *Dein* Vertrauen? Es will eine Haltung einnehmen gegen sich ausbreitende Verunsicherung, gegen das Misstrauen, das sich in viele privaten und politischen Verhältnisse eingeschlichen hat. Wie ein Gift wirken sie. Endlose Brexit-Verhandlungen, die Europa-feindliche Haltung einiger unserer Nachbarstaaten, vollmundige Sprüche, die von Staatschefs willkürlich in die Welt posaunt werden, sind nicht gerade vertrauenerweckend. Dieser momentanen Stimmung können wir als Christinnen und Christen richtig was entgegensetzen! Unser Glaube fußt auf Vertrauen. Gottvertrauen hilft zum Leben. Aber es rutscht



Foto: H.-J. Buhl

uns auch leicht wieder weg. Darum holen wir uns sonntags im Gottesdienst die Kraft, dranzubleiben. Wir wollen uns den Mut nicht nehmen lassen! Wir vergewissern uns, dass wir nicht alleine sind.

Vertrauen birgt immer die Gefahr, verletzt zu werden. Aber dann sind wir auch weich und berührbar. Darin steckt die Kraft, die Welt im Kleinen wie im Großen zum Besseren zu verändern. Solche Berührbarkeit und solches Vertrauen wünscht Ihnen



Ihre Pastorin  
Cornelia Blum



## 5. Freiluft-Gottesdienst auf Kaltehofe an Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 30. Mai um 11 Uhr



Foto: C. Blum

Zum 5. Mal werden wir in diesem Jahr unseren Gottesdienst an Christi Himmelfahrt auf der Elbinsel Kaltehofe feiern. Warum? Weil wir dort dem Himmel einfach näher sind, draußen auf der Wiese mit Blick auf den Deich und die Schieberhäuschen. Was 2015 als Versuch gestartet wurde, ist zu einem festen Bestandteil unserer Jahresplanung geworden. Es ist so schön, dort Gottesdienst zu feiern! Viele andere kommen auch so gerne, z.B. von der anderen Elbinsel Wilhelmsburg. Außerdem funktioniert die Koope-

ration mit der Stiftung Wasserkunst und dem Café Kaltehofe so wunderbar. Die Suppe, die danach günstig erworben werden kann, ist jedes Mal großartig! Übrigens: Das Wetter hat uns bislang nie im Stich gelassen. Natürlich hoffen wir wieder auf die Unterstützung „von oben“, sagen aber trotzdem auch für dieses Jahr: Toi, toi, toi! Wer schlecht zu Fuß ist, der oder dem bieten wir unseren Fahrdienst an: Um 10.30 Uhr geht's vor der Kirche los!

Diakonin Silke Langer



## Ausflug ins Kloster Lüne

Mittwoch, 19. Juni 11 - 18 Uhr, Anmeldung bis Dienstag  
nach Pfungsten, 12. Juni bei Diakonin Langer, Eigenbeitrag € 30



Stephan Komp aus <https://commons.wikimedia.org>

Die Hansestadt Lüneburg mit ihrem mittelalterlichen Stadtkern ist für viele Menschen eine Entdeckung, seit sie durch die Telenovela „Rote Rosen“ in der ARD bundesweit Berühmtheit erlangte. Die meisten Hamburgerinnen und Hamburger können darüber nur milde lächeln. Uns ist die „kleine“ Nachbarstadt natürlich – nicht nur als Namensgeberin der Lüneburger Heide – vertraut. Aber: Kennen Sie das Kloster Lüne? Das Benediktinerinnenkloster liegt unweit des historischen Stadtzentrums und wurde bereits 1172 gegründet. Wer mit dem Auto aus Hamburg anreist, sieht es nach dem Verlassen der A39 bzw. B4 in Richtung Centrum gleich links liegen. Links liegenlassen sollten wir es aber nicht, denn es ist ein wahres

Kleinod, das es zu entdecken gilt. Wir laden Sie ein, dabei zu sein! Bei einer Führung durch das Kloster gibt es viel zu sehen: Den gotischen Brunnen, verwunschene Ecken, den Kapitelsaal und ein Klostercafé. In diesem werden wir uns zur Mittagszeit stärken. Daneben bleibt genügend freie Zeit, die Klosteranlage selbstbestimmt zu entdecken oder bei einer Tasse Kaffee zu verweilen. Wie immer werden wir versuchen, die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden zu berücksichtigen. Niemand soll wegen des Teilnahmebeitrages Zuhause bleiben! Sprechen Sie uns an, wenn Sie damit Schwierigkeiten haben. Auf einen schönen Sommertag freut sich

Diakonin Silke Langer



## Bienen



Foto: Krzysztof Niewolny

Zwei Bienenvölker hatten wir im Garten – eines hat leider den Winter nicht überlebt (die Gründe weiß auch der Imker nicht). Das andere hat Imker Mario Schulz zum Aufpäppeln und zur Beobachtung auf die Billerhuder Insel mitgenommen und bringt es wieder zurück. Ein anderes Volk hat er hergebracht: Das

sammelt schon wieder fleißig Nektar in allen verfügbare Blüten. Wir haben noch Honig aus St. Thomas für € 4 das Glas! Unweit des Bienenstocks entsteht ein neues Hochbeet, das den Bienen hoffentlich auch etwas Nahrung bieten wird.

Pastorin Blum

---

## Auf den Spuren der Jakobspilgerinnen und -pilger:



**Aumühle - Wentorf - Reinbek - Bergedorf**  
**Sonntag, 2. Juni, Start gg. 12 Uhr nach dem Gottesdienst**

Länge der Pilgerwanderung:  
ca. 14 km. Geschätzte Zeit:  
4-4,5 Stunden, inkl. Pausen

Ca. 12 Uhr nach dem Gottesdienst in St. Thomas, der um 10 Uhr beginnt, machen wir uns mit der S-Bahn nach Aumühle auf. Von da aus geht es zu Fuß weiter. Auf halbem Weg, am Reinbeker Schloss, rasten wir mit eigener Verpflegung. Eine Ausstiegsmöglichkeit gibt es in Reinbek (S-Bahn) nach ca. 6,5 km. Was Sie dabei haben sollten: Wet-

terfeste Kleidung, Wasser und zu essen, was Sie unterwegs brauchen!

Begleitung: John Godbehere





## Turmuhhr mit Seele

Unsere Kirchturmuhhr ist nicht nur deshalb so kostbar, weil sie ein prächtiges mechanisches Uhrwerk hat, von denen es nicht mehr viele gibt. Sie hat auch eine Seele. Als unmittelbare Nachbarin, die sie seit sechs Jahren aufmerksam beobachtet, kann ich diese Seele



Foto: C. Blum

immer besser deuten. Am zunehmend schleppenden Stundenschlag konnte ich Mitte März erkennen, dass etwas nicht stimmte. Mit sorgenvollem Blick schauete ich jeden Freitagabend, wenn ich den Turmusiker nach oben begleite, wie die Beton-Gewichte der Uhr hängen: Ob zu hoch oder zu tief und in welchem Verhältnis zueinander. Kleine Eingriffe kann ich mit meinem inzwischen angesammelten Uhren-Wissen längst selbst vornehmen, wenn die Uhr mal aus dem Takt kommt. Das spart viel Geld! Als der Stundenschlag aber endgültig „krank“ wurde und aus unerfindlichen Gründen mal schlug, mal nicht, wurde es wieder Zeit, die Firma Otto Buer aus Neustadt in Schleswig-Holstein zu rufen. Drei Wochen vergingen, bis Herr Otto sen. Zeit hatte zu kommen. In der Zwischenzeit hatte er mich telefonisch angewiesen, wie ich den Stundenschlag

abstellen konnte, damit die falschen Schläge zur Unzeit wenigstens niemanden mehr störten. Jetzt war es meine sportliche Aufgabe, jeden Tag einmal hochzulaufen und die Uhr am Laufen zu halten. Ich musste aufpassen, dass das Gewicht für den Stundenschlag nicht oben anschlägt: Das löst einen Notfallschalter aus und die Uhr kommt allmählich zum Stehen. Anfang April sind Herr Otto und ich gemeinsam in die Spitze des Turmes geklettert und haben das Hauptproblem gefunden und behoben: Ein Seil war von einer Rolle gerutscht. Mit jeder Störung lerne ich dazu und kann immer besser selbst eingreifen und unser Seelchen pflegen. Es ist schon verblüffend, wie belebend eine regelmäßig und zuverlässig schlagende Uhr ist und den eigenen Takt bestimmt – und was es ausmacht, wenn sie stumm bleibt.

Pastorin Blum



## 2. Kulturwoche in Rothenburgsort 23.-30. Juni



Foto: C. Blum

**Sonntag, 23. Juni 10 Uhr**  
**Feierlicher Eröffnungsgottesdienst**  
**in der Kirche**

unter Mitwirkung verschiedener  
Institutionen des Stadtteils;  
12 Uhr: Offizielle Eröffnung der  
2. Kulturwoche mit Empfang

**Kammerchor-Konzert mit dem**  
**Kammerchor Altona**  
**Sonntag, 23. Juni 18 Uhr**  
**in der Kirche**

Werke von Hugo Diestler, Ernst  
Pepping, Benjamin Britten und  
Edward Elgar; Leitung: Edzard  
Burchards  
Der Eintritt ist frei, Spenden sind  
willkommen!

**Offenes Singen**  
**Montag, 24. Juni 16.50 – 17.50 Uhr**  
**in der Kirche**

Was bedeutet offenes Singen? Das  
ist zweckfreies Singen mit Beglei-  
tung am Flügel, ohne hohen musi-  
kalischen Anspruch. Noten lesen  
können muss nicht sein. Alle singen  
die gleiche Stimme. Dies ist eine  
Veranstaltung ausschließlich zur  
Freude derer, die gerne singen! Al-  
les ist möglich: Kirchenlieder, Pop,  
Schlager, Englisch, Volkslieder, neu-  
es geistliches Liedgut. Bringen Sie  
mit, was Sie gerne singen wollen!  
Leitung: Kristof Skladanowski



### **De Tallymann vertellt Mittwoch, 26. Juni 17 - 19 Uhr in der Kirche**

Plattdeutsche Geschichten aus dem Hamburger Hafen aus den 50'er und 60'er Jahren, erzählt von Heinz Tiekötter.

Heinz Tiekötter ist Jahrgang 1940 und wuchs auf der Veddel, in Rothenburgsort und in Barmbek auf. Er berichtet in seinen Geschichten auf Plattdeutsch über die Arbeit im Hamburger Hafen in den 50'er und 60'er Jahren des letzten Jahrhunderts. Die Zuhörenden erfahren, wie damals organisiert wurde und warum die anderen Hafenstädte Europas schlechte Karten hatten, wenn ein Schiff zuerst in Hamburg gelöscht wurde. In seinen Dorfgeschichten erzählt er mal kritisch und spitzfindig, ein andermal liebevoll versöhnlich vom Geschehen um sich herum. Allzugern nimmt er sich dabei auch selbst aufs Korn. Durch



*Foto: Patrick Sun*

seine lebhafteste Vortragsweise werden die Erzählungen vor dem inneren Auge lebendig. Sein Humor ist vom Feinsten. Musikalische Umrahmung, auch zum Mitsingen: Liliya Mazur mit Akkordeon. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



*Foto: W. Wiedey*

### **Planungen für eine Gedenkstätte für die zu Tode gekommenen Kinder im Kinderkrankenhaus Rothenburgsort**

**Donnerstag, 27. Juni 18 - 20 Uhr**  
im Gemeindesaal Lindleystr. 18  
Veranstalterin: Carola Veit, SPD  
Rothenburgsort  
mit Hildegard Thevs und Wolfgang  
Wiedey



### Konzert mit Orgel und Oboe Samstag, 29. Juni 18 Uhr in der Kirche

Oboe und Orgel – die beiden Instrumente sind eine eher selten gehörte Kombination, die ungewohnte und vielfältige Klangerlebnisse verspricht. Auf dem Konzertprogramm stehen Werke vieler Meister, unter anderem das berühmte Concerto per Oboe von Alessandro Marcello. Der Oboist Michael Niemczyk wohnt in Lüneburg und kommt ursprünglich aus Polen. Er hat in verschiedenen Orchestern und Opernhäusern in Deutschland und im Ausland gespielt, war als Lehrer tätig und ist seit kurzem im Ruhestand. Kristof Skladanowski ist Kirchenmusiker in St. Thomas. Er ist Konzertorga-



Foto: M. Niemczyk

nist und unterrichtet u.a. Orgel am Brahmskonservatorium in Hamburg.

Orgel: Kristof Skladanowski,  
Oboe: Michael Niemczyk

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

## SommerAbendTraumAndacht

### Traumreisen und Meditationen in der Sommerzeit



Foto: S. Langer

**Dienstag, 06., 13, 20. und  
27. August, jeweils um 18.30 Uhr  
in der Kirche**

Herzliche lade ich ein, im August den Dienstagabend entspannt im

Kirchraum oder im Kirchgarten ausklingen zu lassen; sich Klängen, Tönen, Geschichten hinzugeben und sie in die eigene Traumwelt einzuweben. Alte und neue, biblische und moderne Texte, kleine und große Traumreisen, Meditations-, Stille- und Achtsamkeitsübungen begleiten uns durch die Abende. Anschließend treffen wir uns zu einem kleinen Abendessen mit Austausch am runden Tisch.

Diakonin Silke Langer



## Neues aus dem Kirchengemeinderat

Aus persönlichen Gründen hat Christiane Tilge nach einer Auszeit den 1. Vorsitz vom Kirchengemeinderat und Finanzausschuss niedergelegt. Sie ist weiterhin Mitglied im Kirchengemeinderat. Wir danken Frau Tilge für jahrelangen unermüdlichen, manchmal rund-um-die-Uhr-Einsatz für die Belange der Kirchengemeinde! Wir hoffen, dass sie uns dennoch mit ihrer Tatkraft erhalten bleibt.

Der Kirchengemeinderat hat daraufhin folgende Leitungs-Ämter neu verteilt:

1. Vorsitz des Kirchengemeinderates:  
Pastorin Cornelia Blum,  
Stellvertreter: Holger Schmidt.
1. Vorsitz Finanzausschuss:  
Hermann Lübker, Stellvertreterin: Christiane Tilge.

Pastorin Blum

## Neues von der Baustelle

Wir begrüßen herzlich alle neuen Bewohnerinnen und Bewohner des neuen Wohnhauses Vierländer Damm 3 und 3a! Bei Re-



aktionsschluss ist der Neubau beinahe fertig gestellt und Ende Mai/Anfang Juni bezugsfertig. Wir sind neugierig, wer da einzieht und hoffen, dass der eine oder die andere Interesse hat an der benachbarten Kirchengemeinde! Weil wir immer wieder danach gefragt werden: Vermieter und zuständig für alle Belange rund um's Wohnen ist der Kirchenkreis Hamburg-Ost, nicht

die Kirchengemeinde St. Thomas! Aber: Wir werden auf unserem Gelände, da, wo jetzt noch die Baucontainer stehen, voraussichtlich ab Juli fünf PKW-Stellplätze für € 60 pro Monat vermieten. Sollten Sie an einem Stellplatz Interesse haben, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro mit Namen, Adresse und Tel.-Nr.

Pastorin Blum



---

## 10 Uhr Gottesdienste

### Sonntag, 5. Mai

Misericordias Domini – Barmherzigkeit Gottes  
Pastorin Blum, Abendmahl

---

### Sonntag, 12. Mai

Jubilate – Jubelt  
Pastorin Blum

---

### Sonntag, 19. Mai

Kantate – Singet  
Pastorin Blum

---

### Sonntag, 26. Mai

Rogate – Betet/Bittet  
Pastorin Lehming

---

### Christi Himmelfahrt

### Donnerstag, 30. Mai

#### 11 Uhr! Freiluft-Gottesdienst

auf dem Gelände der „Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe“,  
Kaltehofe Hauptdeich 6-7, Fahrdienst ab Kirche 10.30 Uhr  
Pastorin Blum und Diakonin Langer  
anschl. Mittagessen im Wasserkunst Café

---

### Sonntag, 2. Juni

Exaudi – Höre, Herr  
Diakonin Langer mit Pilgerband „Banda Peregrina“  
ab ca. 12 Uhr Pilgerwanderung von Aumühle nach Bergedorf

---

### Pfingstsonntag, 9. Juni

Pastorin Blum, Abendmahl

---



---

### **Sonntag, 16. Juni**

Trinitatis – Dreieinigkeit Gottes  
Pastor Dr. Rößler

---

### **Sonntag, 23. Juni**

1. Sonntag nach Trinitatis  
Pastorin Blum und Mitwirkende  
Eröffnung der 2. Kulturwoche Rothenburgsort

---

### **Sonntag, 30. Juni**

2. Sonntag nach Trinitatis  
Pastorin Blum  
Wir teilen Eindrücke aus der Kulturwoche

---

### **Sonntag, 7. Juli**

3. Sonntag nach Trinitatis  
Diakonin Langer

---

### **Sonntag, 14. Juli**

4. Sonntag nach Trinitatis  
Pastorin Blum, Abendmahl

---

### **Sonntag, 21. Juli**

5. Sonntag nach Trinitatis  
Pastorin Blum

---

### **Sonntag, 28. Juli**

#### **76. Feuersturmgedenken**

Pastorin Blum mit Zeitzeuge Klaus-Dieter Fiebig,  
Özlem Winkler-Özkan, Gesang und Daniel Nering, Klavier  
anschl. Gedenken am Mahnmal Carl-Stamm-Park,  
ab 12.15 Uhr Mittagessen im Haus der Jugend, Billhorner Deich 55;  
14 Uhr Film in der Kirche: „KZ Häftlinge im Bombenkrieg“;  
15 Uhr Historische Stadttealführung mit Holger Schmidt und  
Petra Ingeborg Beyerlein: Treffpunkt an der S-Bahn Rothenburgsort.

---



## 76. Feuersturmgedenken Sonntag, 28. Juli ab 10 Uhr



In der Nacht vom 27. auf den 28. Juli 1943 wurde der Stadtteil Rothenburgsort durch die Bombardierung der Alliierten Mächte Großbritannien, Frankreich und USA in Schutt und Asche gelegt. Wir in Rothenburgsort sind der einzige Stadtteil, der regelmäßig jedes Jahr eine Gedenkveranstaltung durchführt. Besonders schön ist es, dass mehrere Institutionen daran beteiligt sind. Menschen, die den sogenannten Feuersturm erlebt haben, wird dieser verlässliche Termin und das Gedenken immer wichtiger, z.T. kommen sie von weit her.

Eine Großveranstaltung macht uns seit letztem Jahr Konkurrenz und

erschwert den Zugang zur Kirche am Tag des Feuersturmgedenkens: Der Ironman, ein Wettbewerb mit den Disziplinen Laufen, Schwimmen und Radfahren. Leider konnten wir die Veranstaltenden bis jetzt nicht davon überzeugen, ihren neu entdeckten Streckenverlauf – direkt an der Kirche vorbei – für die Radstrecke in die Vier- und Marschlande zu verlegen. Wir bitten alle Interessierten, sich nicht abschrecken zu lassen und sich dennoch zu uns auf den Weg zu machen! Rothenburgsort ist vom Norden her bis zur Markmannstraße befahrbar, Parken ist auf dem ALDI-Parkplatz möglich. Vom Süden gibt es einen Zugang in



den Stadtteil über den Billhorner Mühlenweg Richtung Holiday Inn und Stresowstr. Die Straße Billhorner Röhrendamm/Vierländer Damm zur Kirche zu überqueren ist – trotz Absperungen - zu Fuß möglich!

Es hat sich eingespielt, dass das PEM-Theater an den Elbbrücken im Gottesdienst und beim Mahnmal im Carl-Stamm-Park das Gedenken mitgestaltet, Hans-Jürgen Buhl umrahmt die Veranstaltung am Mahnmal musikalisch mit seinem Saxofon und Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik sind auch immer dabei. Im Anschluss gibt es ein Mittagessen mit Suppe und Schnittchen im neuen Haus der Jugend schräg gegenüber dem Carl-Stamm-Park, Billhorner Deich 55, um 14 Uhr den



Foto: C. Blum

Film „KZ Häftlinge im Bombenkrieg“ in der Kirche St. Thomas und um 15 Uhr beginnt an der S-Bahn Rothenburgsort die historische Stadttealführung mit Petra Ingeborg Beyerlein und Holger Schmidt.

Pastorin Blum



Foto: C. Blum



## Verteilung „Neues von St. Thomas“ im Stadtteil

**Wir danken allen Einrichtungen  
und Geschäften für Ihre Unterstützung!**

Haus St. Hildegard • Friseur Haarkult • Budnikowsky  
Hamburger Sparkasse • AWO SeniorInnentreff • Bei Nino's Eisdiele  
Chaplin • Gemeinschaftspraxis Ibing & Wendt  
Röhrendamm Apotheke • Löwenapotheke  
Ihre Zahnärzte, Gemeinschaftspraxis Frank Domaniecki • SPD Büro  
Haarstudio • Blumenhaus Kerschke • Bäckerei Caglar  
Sonnen-Reinigung • Restaurant Blaue Adria • Frisurenstudio Iris Sieg  
Elternschule Marckmannstre • Fritz-Köhne-Schule  
Schule Marckmannstraße • Gemeinschaftspraxis Drobik  
Alsterdorf Assistenz Ost • Kita Marckmannstraße  
Institut für Hygiene und Umwelt • BGFG Nachbarschaftstreff  
Rotes Kreuz/Betreutes Wohnen Rothenburgstraße 1+3  
Ev. Altenwohnheim Billwerder Bucht  
Hamburg Wasser, Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe  
Spielhaus Traunspark • Entenwerder Fährhaus • Entenwerder Ponton  
Hamburger Lebenshilfe Werk • Elbbrückenhotel  
Post/Kiosk Billhorner Mühlenweg • Restaurant Altdeutsche Stuben  
PEM Theater an den Elbbrücken • Holiday Inn



## Offenes Singen

montags 16.50 – 17.50 Uhr, Kirche  
Leitung: Kristof Skladanowski

## Unterricht für Konfirmandinnen und Konfirmanden

mittwochs 16.30 – 18 Uhr, Kirche  
Leitung: Pastorin Blum

## Treffen der Seniorinnen und Senioren

mittwochs 15 – 17 Uhr, Gemeindehaus Lindleystr. 18  
Leitung: Diakonin Silke Langer

## Kirchenband

nach Absprache im wöchentlichen Wechsel  
donnerstags 19.30-21.30 Uhr in der Kirche und  
samstags 10-13 Uhr im Altenwohnheim  
Billwerder Bucht. Leitung: John Godbehere,  
Tel. 0162-785 36 51, johngdbhr3@gmail.com

## Musik vom Kirchturm

freitags 18 Uhr, 15 min.  
Hermann Lübker;  
Vertretung: John Godbehere und Peter Jann Raab

---

## Taufen

### Namen unsichtbar zum Schutz der Persönlichkeitsrechte

Wir taufen im Sonntags-Gottesdienst um 10 Uhr.  
Anmeldung im Kirchenbüro oder bei Pastorin Blum.

## Segnung

### Namen unsichtbar zum Schutz der Persönlichkeitsrechte

Anmeldung im Kirchenbüro oder bei Pastorin Blum.

## Trauerfeiern – Bestattungen

### Namen unsichtbar zum Schutz der Persönlichkeitsrechte

Für Sterbebegleitung, Aussegnung, Trauerfeier und Bestattung  
wenden Sie sich an Pastorin Blum.



### Save the Dates

#### **Elbebadetag am Sonntag, 11. August**

zwischen 12.30 und 15 Uhr,  
Einstieg ins Wasser wahrscheinlich  
gg. 14 Uhr am Entenwerder Haken  
beim Holiday Inn

Verantwortlich:  
Hamburgs Wilder Osten  
[www.hwo-digital.de](http://www.hwo-digital.de)

#### **Krippenspiel am Heiligabend, 24. Dezember 16 Uhr**

Zum 4. Mal wird das PEM-Theater  
an den Elbbrücken unser Krippen-  
spiel am Heiligabend hauptverant-  
wortlich leiten und einstudieren.  
Es wird immer beliebter, die Kirche  
immer voller! In diesem Jahr soll  
das Stück von Özlem Winkler-Öz-  
kan selbst verfasst und auf unseren  
Stadtteil zugeschrieben werden.

Wir wollen, dass Sie mitmachen!  
Alle, Kinder, Jugendlichen und Er-  
wachsenen, die Lust haben, können  
sich einbringen: Ob mit einer stum-  
men, sprechenden, singenden oder  
musizierenden Rolle - das wird sich  
finden! Für Ihre Familienplanung ist  
es wichtig zu wissen: Die wöchentli-  
chen Proben werden ab November  
wahrscheinlich mittwochs am spä-  
ten Nachmittag oder Abend losge-  
hen, der Aufführungstermin ist am  
Heiligabend um 16 Uhr im Gottes-  
dienst. Dazu sollten Sie etwa 1,5h  
Stunden einplanen. Es ist wichtig,  
dass Mitwirkende schon ab 14 Uhr  
da sind. Nutzen Sie die Gelegenheit  
zum heiteren Spiel mit einer Pro-  
fi-Theatergruppe, bei der Sie viel  
lernen können! Bei Interesse melden  
Sie sich gerne jetzt schon bei mir.

Pastorin Blum

---

### Danksagung

Wir danken den ehrenamtlich tätigen Frauen,  
die „Neues von St. Thomas“ im Stadtteil aus-  
tragen und beim Postversand unterstützen,  
indem sie stempeln, Briefmarken aufkleben  
und etikettieren!

Ebenso danken wir allen Menschen, die uns  
mit ihrer Zeit, ihrer Kraft und mit kleinen und  
manchmal großen Geldspenden Wertschät-  
zung entgegenbringen und unsere kirchliche  
Arbeit unterstützen! Pastorin Blum



Foto: Kelly Sikkema



## Jazzgottesdienst



Foto: C. Blum

Endlich wieder ein Jazzgottesdienst. Nachdem ich mir den letzten unter dem Motto: „Now's the time“ sogar noch einmal in der Nikolaikirche angehört hatte, gab es am 22. Februar die Neuauflage in St. Thomas unter dem Motto: „Welcome to the ship. Sichere Häfen und stürmische Zeiten.“ Wer hat nicht schon mal Schiffbruch im Leben erlebt und dann doch wieder einen sicheren Hafen erreicht? Mein sicherer Hafen war und ist Rothenburgort. Nicht zuletzt auch die Gemeinde mit all ihren Menschen. Die begleitende Musik war wieder großartig. Allen hat es sehr gut gefallen. Das konnte man ja auch am kräftigen Beifall erkennen. Ich freue mich schon auf die nächsten Jazzgottesdienste und werde ganz sicher keinen verpassen.

Anja Oltmanns

Eva Beiderbeck (Gesang), Thomas Brandes (Piano, Gitarre), Hans-Jürgen Buhl (Saxofon), Thilo Plümer (Bass) und Michael Kempkes (Schlagzeug) lieferten uns in einer gut besuchten Kirche einen sehr unterhaltsamen und musikalischen Gottesdienst, der zum Mitsingen, aber auch zum Nachdenken anregte. Die von Hans-Jürgen Buhl und Michael Kempkes vorgetragene Predigt im Dialog war absolut zeitgemäß und jeder konnte sich darin wiederfinden. Musikalisch agierte die Band auf hohem Niveau – wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Matthias Löffler

Wer nicht warten kann, hat auch in anderen Kirchen Gelegenheit, den Jazz-Gottesdienst mit verschiedenen Programmen zu erleben. Infos unter [www.jazzgottesdienst.de](http://www.jazzgottesdienst.de)



## Gong-Konzert



Foto: C. Blum

### Impressum

---

HERAUSGEBERIN  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort

REDAKTION und V.i.S.P.  
Pastorin Cornelia Blum

LAYOUT  
DTP-Service Peter Dibowski  
info@dibosoft.de

AUFLAGE: 500

REDAKTIONSSCHLUSS  
für August-Oktober 2019:  
Freitag, 5. Juli

Töne, die aus der Tiefe aufsteigen, oder wie aus dem Bauch der Erde - so fühlte es sich an, als Peter Heeren den ersten seiner fast 20 Gongs anschlug. Welch eine Fülle von Tönen entsteht, wenn unterschiedliche Klöppel das Metall berühren! Wobei ich zugeben muss, dass mich die tiefen, wuchtigen mehr berührt haben, als die hohen, silbrigen Töne. Es ist faszinierend, welche Klangfülle in einem einzigen Gong steckt und wie unterschiedlich er berührt und gespielt werden kann. Ich habe das Konzert sehr genossen und hätte noch stundenlang zuhören können. Vielen Dank, Peter Heeren, für dieses Erlebnis!

Silke Langer



## Grünkohlessen

Es hat lange nachgewirkt, unser Grünkohlessen! Fast vier Wochen lang umwehte ein (irgendwann auch) zarter Grünkohlgeruch die Nase derer, die das Gemeindehaus in der Lindleystr. betraten. Frau Blum und Herrn Buhl an dieser Stelle: Vielen Dank fürs Durchhalten!

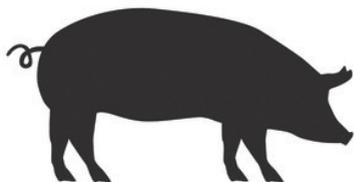
Unser Team ist mittlerweile eingespielt: Frau Heeser und Frau Wolff kommen zum Kartoffelschälen, Herr Heil rückt mit „Pött und Pann“ an, während ich den Einkauf organisiere. Der gestaltete sich diesmal schwieriger als gedacht. Kurz vor dem Ereignis kam bei Pastorin und Diakonin die Frage auf: „Welches Fleisch kaufen wir?“ Immer unwohler wurde uns bei der Vorstellung, Fleisch aus Massentierhaltung anzubieten. Bis auf das Grünkohlessen und unser Sommerfest, bei dem wir grillen, kochen wir in der Gemeinde fast ausschließlich fleischlos. Aber wie viele andere Verbraucherinnen und Verbraucher stellten wir uns die Frage: „Wo bekommen wir es her?“ und: „Können wir uns das



Foto: S. Langer

leisten?“ Konnten wir! Wer mochte, hat einfach mehr in den Spendentopf geworfen. Und siehe da: Wir konnten die Kosten gut decken. 36 Portionen haben wir gekocht – der Gemeindesaal war mit 28 Menschen gut gefüllt und satt sind auch alle geworden. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben und unserem Aufruf, artgerechte Tierhaltung zu unterstützen, mit ihrer Spende gefolgt sind!

Diakonin Silke Langer





## Kasperpuppenbühne



Foto: C. Blum

Anfang März war die Kasperpuppenbühne in St. Thomas zu Gast. Diesmal wurde die Geschichte von der Geburt von Johannes dem Täufer aufgeführt. Die Eltern von Johannes, Elisabeth und Zacharias, waren ja schon hoch betagt und glaubten nicht, dass sie noch mit einem Kind gesegnet würden. Aber es sollte doch so kommen, und ein Engel Gottes sollte es verkünden. Die vier Puppenspielerinnen Erika Dannenberg, Hildegard Dannenberg, Anja Wehber und Birgit Freisteiner

sprechen ihren Text nicht auswendig, sondern frei, und es kam Folgendes zum Schmunzeln dabei heraus. Ein Engel kommt zu Zacharias und sagt: „Ich bin Gabriel, ein Engel Gottes“ und Zacharias sagt: „Echt?“ Nicht nur die Kinder waren begeistert. Wir Erwachsenen hatten auch viel Freude an dem Stück. Es war eine gelungene Aufführung, die für die großen und kleinen Zuschauern durchgehend spannend blieb.

Andrea Ritschel



## EV.- LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. THOMAS HAMBURG-ROTHENBURGSORT

Vierländer Damm 1, 20539 Hamburg

[www.st-thomas-rothenburgsort.de](http://www.st-thomas-rothenburgsort.de)

[www.kultur-rothenburgsort.de](http://www.kultur-rothenburgsort.de)

### KIRCHENBÜRO

(Rückseite Kirche)

**Jessica Löffler**

Tel. 78 63 97, Fax 78 07 36 13

[info@kirche-rothenburgsort.de](mailto:info@kirche-rothenburgsort.de)

dienstags 10-12 Uhr,

donnerstags 16-18 Uhr, freitags 10-12 Uhr

### PASTORIN

**Cornelia Blum**

Tel. 730 918 29, Lindleystraße 18

[blum@kirche-rothenburgsort.de](mailto:blum@kirche-rothenburgsort.de)

### DIAKONIN

**Silke Langer**

Tel. 79 00 77 73

[langner@kirche-rothenburgsort.de](mailto:langner@kirche-rothenburgsort.de)

### KIRCHENMUSIKER

**Kristof Skladanowski**

[kirchenmusik.rothenburgsort@gmail.com](mailto:kirchenmusik.rothenburgsort@gmail.com)

### KÜSTER

**Kasimir Sokolowski**

### HAUSMEISTERIN

**Anja Oltmanns**

### EV. ALTENWOHNHEIM BILLWERDER BUCHT

Jörg Wisotzki

Tel. 780 82-0

[billwerder@diakoniestiftung.de](mailto:billwerder@diakoniestiftung.de)

Pastor Reinhard Stender

Tel. 0176-43415057

# SPENDEN FÜR DIE GEMEINDEARBEIT

**Wir sind dankbar für jeden Beitrag!**

**Überweisen Sie bitte auf das folgende Konto:**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas  
Hamburg-Rothenburgsort  
Hamburger Sparkasse  
BIC: HASP DE HHXX X  
IBAN: DE 12 2005 0550 1218 1204 81

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne  
eine **Spendenbescheinigung** aus.  
Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Anschrift mit!

---

Ich möchte „Neues von St. Thomas“ regelmäßig  
zugeschickt bekommen.

Um die Kosten zu decken, bin ich bereit, € 10 pro Jahr beizutragen.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel. für Rückfragen: \_\_\_\_\_

Diesen Abschnitt bitte an die

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort,  
Vierländer Damm 1, 20539 Hamburg  
schicken oder im Kirchenbüro abgeben.